



Startseite / Erster Präsenzgottesdienst nach dem Lockdown der Coronapandemie



Für den ersten Präsenzgottesdienst in der Gemeinde wurden Tage vorher bereits viele Vorkehrungen getroffen, dass dieser Gottesdienst den Richtlinien zu Abstands- und Hygieneregeln aufgrund der Coronapandemie entsprach.

Während Personen, die ein erhöhtes Risiko für einen gefährlichen Verlauf der Erkrankung haben, von der Teilnahme abgeraten wurde, besuchten diesen ersten Präsenzgottesdienst nach dem Lockdown der Coronapandemie, am 7. Juni 2020 dreißig Teilnehmer. Vier Haushalte verfolgten ihn via Telefonübertragung. Jedem Besucher wurden bei Eintritt in das Kirchengebäude die Hände desinfiziert und es gab eine kurze Belehrung zu den Sicherheitsmaßnahmen. Am Tag vor dem Gottesdienst wurden auf dem Boden des Kirchenschiffs die Laufwege mit weißem Klebestreifen gekennzeichnet, um sicher zu gehen, dass die Vorgaben zu Abständen und zum Infektionsschutz eingehalten werden. Beim Betreten des Kirchenschiffes wurden die Plätze zugeteilt, per Sitzplan festgehalten und persönliche Daten notiert, um bei möglichen Infektionen die Kontakte bestmöglich nachverfolgen zu können.

Der Gottesdienst wurde von Gemeindevorsteher und Hirte Günter Felsner auf Basis des Bibelwortes aus dem 2. Korintherbrief, Kapitel 13, Vers 13, welches dem Schlusssegen in der neuapostolischen Liturgie entspricht, gehalten und mit einem Predigtteil von Priester Hendrik Marks ergänzt. Anstelle des klassischen Gemeinde- und Chorgesanges spielte die Orgel und die Gottesdienstteilnehmer waren eingeladen, den Text aus ihrem Gesangbuch mitzulesen.

Auch zukünftige Gottesdienste werden unter den einschränkenden Bedingungen gehalten werden, so dass spontane Gottesdienstbesuchswünsche, die nicht bisher genehmigt wurden, spätestens 48 Stunden vor Gottesdienstbeginn einem Amtsträger mitzuteilen sind. Anderenfalls kann nicht garantiert werden, dass die Teilnahme am Gottesdienst ermöglicht werden kann.

7. Juni 2020

Text: Marvin und Mika Franz

Fotos: Pascal Reiser

